

Versuchter Einbruch in Pfarrbüro

Bretzenheim, Backhaushohl, Donnerstag, 19.10.2017, 16:00 Uhr, bis Montag, 23.10.2017, 15:00 Uhr - Im Laufe des Wochenendes kam es zu einem versuchten Einbruch in das Pfarrbüro St. Achatius in der Backhaushohl in Bretzenheim. Ein bisher unbekannter Täter versuchte offenbar mehrfach die Eingangstür aufzuhebeln, was jedoch misslang. Auch am angrenzenden Jugendraum wurden Hebelspuren festgestellt. Aber auch hier gelang es dem Täter nicht die Tür zu öffnen. Allerdings waren die Beschädigungen an der Holztür so extrem, dass sich die Tür nicht mehr öffnen oder gar aufschließen ließ. Die genaue Höhe des Sachschadens werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.
(Wir meinen: Filmzitat: 'Wo soll dsaysd noch hinführen mit dieser Welt...?')

Trickdiebstahl

Mainz, Neustadt, 23.10.2017, 15:20 Uhr - Gestern Nachmittag kam es am Bonifaziusplatz zu einem Trickdiebstahl. Eine 44-jährige Autofahrerin wurde beim Aussteigen aus ihrem Pkw von einer ihr unbekanntem Frau angesprochen und offenbar so abgelenkt, dass die 44-Jährige nicht bemerkte, wie eine weitere Person die Handtasche vom Beifahrersitz entwendete. In der Handtasche befanden sich neben persönlichen Dokumenten, eine Geldbörse mit EC- und Kreditkarten mit einem dreistelligen Bargelddbetrag, sowie eine Gucci-Sonnenbrille. Der Wert des Stehlgutes dürfte bei etwa 1600 Euro liegen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Firmenfahrzeug aufgebrochen

Mainz, Kleine Weißgasse, 20.10.2017, 14:00 Uhr, bis Montag, 23.10.2017, 06:30 Uhr - Ein bisher unbekannter Täter hat im Laufe des Wochenendes in der Kleinen Weißgasse ein Firmenfahrzeug, Opel-Vivaro, aufgebrochen. An dem Sprinter wurde die Dreieckscheibe der Fahrertür eingeschlagen. Aus dem Transporter wurden lediglich das Münzgeld aus der Ablage, etwa 3 Euro, und ein Sixpack Apfelsaftschorle entwendet. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Einbruch in Einfamilienhaus

Mainz, Am Jugendwerk, 23.10.2017, 07:30 bis 21:00 Uhr - Im Laufe des gestrigen Montags kam es zu einem Tageswohnungseinbruch in der Straße "Am Jugendwerk". Nach bisherigen Erkenntnissen schlugen der oder die Täter eine rückwärtige Terrassentür ein und gelangten so in das Wohnhaus. Aus den Wohnräumen wurde Goldschmuck entwendet. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Pkw rollt davon

Hechtsheim, Carl-Zeiss-Straße, 23.10.2017, 12:50 Uhr - Weil ein 23-jähriger Autofahrer gestern Mittag offenbar seinen Pkw nicht ordnungsgemäß gegen das Wegrollen gesichert hatte, sprich Handbremse gezogen, rollte dieser etwa 40 Meter unbemerkt über das Gelände einer dortigen Firma, querte anschließend die Carl-Zeiss-Straße und kollidierte dann mit dem Begrenzungszaun einer dortigen Firma. Am Zaun entstand etwa 1000 Euro Sachschaden. Am Pkw etwa 800 Euro.

Bewußtlos nach Schlag gegen Kopf

Mainz, Schillerplatz, 23.10.2017, 18:40 Uhr - Durch einen Faustschlag ins Gesicht ging ein junger Mann am Schillerplatz zu Boden und blieb ca. 3 Minuten bewusstlos liegen. Gegen 18:40 Uhr kam es auf dem Schillerplatz, vor dem Fastnachtbrunnen, zu einer Auseinandersetzung zwischen vier Personen. Wie Zeugen später berichteten schubsten die Personen sich wechselseitig, bis einer der Beteiligten seinem Gegenüber einen Faustschlag ins Gesicht versetzte, dieser zu Boden ging und bewusstlos auf dem Schillerplatz liegen blieb. Seine drei Kontrahenten flüchteten daraufhin in Richtung Schillerstraße. Zeugen und Ersthelfer kümmerten sich sofort um das Opfer und verständigten die Polizei und den Rettungsdienst. Dieser stellte fest, dass der Geschädigte, ein 23 jähriger Mann aus Wiesbaden, zwar äußerlich keine Verletzungen aufwies, sich zunächst jedoch nicht an den Sachverhalt erinnern konnte. Zur weiteren Untersuchung wurde er in die Uni-Klinik Mainz verbracht. Dort wurde er, kurze Zeit darauf, nach einer eingehenden Untersuchung entlassen. Gegenüber der Polizei konnten die Zeugen die drei flüchtenden Personen detailliert beschreiben. Einem Zeugen gelang es sogar, aus einiger Entfernung ein Foto der Tätergruppe zu machen und stellte es der Polizei für Ermittlungszwecke zur Verfügung. Demnach handelt es sich bei der Gruppe um zwei Männer und eine Frau. Der Haupttäter, welcher den Schlag ausführte, wird wie folgt beschrieben: Ca.

Mitte 20 Jahre alt, bekleidet mit einem grauen Kapuzenpulli mit schwarzer Lederjacke darüber, dunkelblaue Jeans, dunkle Schuhe, dunkle Haare. Die begleitende Frau soll ebenfalls Mitte 20 Jahre alt sein, mit einer gelb/orangefarbenen Daunenjacke, schwarzen Hose, hellen Schuhen und eventuell einer Wollmütze bekleidet gewesen sein. Sie trug eine weiße und eine schwarze Umhängetasche bei sich. Die dritte Person wurde ebenfalls beschrieben und konnte während der Fahndung angetroffen und kontrolliert werden. Er gab an, den Täter erst kurz vor der Tat kennengelernt zu haben und sich nicht näher zu kennen. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

Schulwegüberwachung und Fahrradkontrollen

Mainz, Am Gautor, 23.10.2017, 07:15 - 08:00 Uhr - Mit Beginn der neuen Woche kontrollierten Polizisten der Polizeiinspektion Mainz 1 den Schulweg im Bereich der Straße "Am Gautor" und dem Eisgrubweg. Schwerpunkt war die richtige Radwegnutzung und Kontrolle der Fahrradbeleuchtung. Die Polizisten konnten dabei ein nahezu perfektes Ergebnis feststellen. Von 42 kontrollierten radfahrenden Kindern waren nur vier auffällig und wurden auf fehlendes Licht oder die richtige Radwegnutzung hingewiesen. Gleichzeitig wurden PKW-Fahrer kontrolliert, welche als Rechtsabbieger aus Richtung "Am Gautor" den Radweg im Eisgrubweg überqueren und dabei Radfahrern den Vorrang gewähren müssen. Auch hier verhielten sich die Verkehrsteilnehmer vorbildlich. Die Kontrollen werden jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit, mit dem Schwerpunkt Beleuchtung und Sichtbarkeit fortgesetzt.

Taschendiebstahl beim Einsteigen in Linienbus

Mainz, Fort Malakoff, 23.10.2017, 17:51 Uhr - Zu einem Taschendiebstahl kam es am Montagabend, um 17:51 Uhr beim Einsteigen in einen Bus der Linie 61. An der Haltestelle Fort Malakoff wurde eine alte Dame durch einen ihr nachfolgenden Mann bestohlen. Er zog, beim Einsteigen, einen roten, ledernen Gegenstand -möglicherweise eine Geldbörse- aus ihrer Handtasche und setzte sich in den Bus. Die Dame bemerkte den Vorfall jedoch nicht, stieg aber auch nicht in den Bus ein. Der Täter selbst fuhr bis zur Haltestelle Goethestraße mit und wurde dort von einer Zeugin angesprochen. Dies ignorierte er jedoch und flüchtete vor dem Eintreffen der bereits verständigten Polizei. Die Polizeiinspektion Mainz 2 bittet die Geschädigte, den Diebstahl anzuzeigen. Hierbei handelt es sich um eine ca. 60-70 jährige Frau mit kurzen weißen Haaren und bekleidet mit einer purpurfarbenen Jacke. Der Täter soll ca. 35-40 Jahre alt, 170 - 180 cm groß und schlank gewesen sein. Er trug einen 3-Tagebart hatte blauen Augen, sowie braunes mittellanges Haar. Bei der Tatausführung trug er eine hellgraue Jacke mit Reisverschluss. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Mainz 2, Tel.: 06131-654210

Mann durch Messerstich verletzt

Wiesbaden, Bushaltestelle "Bleichstraße," Kreuzungsbereich Bismarckring/Blücherstraße
06.10.2017, 22:45 Uhr - (He) Am Freitag, dem 06.10.2017 kam es an der Bushaltestelle "Bleichstraße, gelegen am Kreuzungsbereich Blücherstraße / Bismarckring, zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen, bei der eine Person durch ein Messer verletzt wurde (wir berichteten bereits am 07.10.2017). Ein Tatverdächtiger wurde festgenommen und befindet sich in Untersuchungshaft. Der durch das Messer verletzte 23-Jährige konnte das Krankenhaus zwischenzeitlich wieder verlassen. Nach den ersten Ermittlungen sucht die Wiesbadener Kriminalpolizei nun weitere Zeugen des Geschehens. An besagtem Abend waren die zwei Personengruppen in einem Bus der Linie 271, von Taunusstein kommend, in Richtung Wiesbaden unterwegs. Nachdem es im Bus schon zu einer ersten verbalen Auseinandersetzung gekommen war, steigerte sich der Streit beim Aussteigen an der Bushaltestelle Bleichstraße und es kam zum Einsatz eines Messers. Eine Gruppe setzte sich aus drei Personen im Alter zwischen 17 und 19 Jahren zusammen. Die zweite Gruppe bestand aus vier etwas älteren Personen; 21 - 23 Jahre. Die zwei Gruppen setzten sich aus Personen mit **deutscher** und **ausländischer Nationalität** zusammen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei sucht nun Zeugen, welche die Auseinandersetzung beobachtet haben. Erste Ermittlungen ergaben, dass sich mehrere Passanten vor Ort aufhielten. So soll zum Beispiel auch ein unbeteiligtes Pärchen zufällig in die Auseinandersetzung geraten sein. Dieses Paar und weitere Personen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Schlägerei zwischen mehreren Personen

Wiesbaden, Kirchgasse, Bushaltestelle, 23.10.2017, 22:00 Uhr - (He) Gestern Abend wurde der Polizei eine Schlägerei zwischen mehreren Personen am Bussteig in der Kirchgasse gemeldet. Sofort entsandte Streifen konnten gegen 22:00 Uhr einen verletzten Mann auffinden. Dieser machte nur bruchstückhafte Angaben zu den Geschehnissen und konnte auch die vermeintlichen Täter nicht beschreiben. Eine Person mit "schwarzer Jacke und Rucksack" sei in Richtung Oranienstraße geflüchtet. Eine ärztliche Behandlung wurde abgelehnt. Laut Angaben des Mitteilers soll es sich bei den Beteiligten um **"ausländische Personen, bzw. Asylsuchende"** gehandelt haben. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 bei dem 1. Polizeirevier zu melden.

85-Jährige ausgetrickst und bestohlen

Wiesbaden, Schillerplatz, Elsässer Platz, 23.10.2017, 13:30 Uhr - 14:00 Uhr - (He) Gestern bestahlen gemeine Trickdiebe eine 85-jährige Wiesbadenerin und konnten im Anschluss mit circa 3.000 Euro Bargeld flüchten. Die Seniorin hob gegen 13:30 Uhr auf ihrer Hausbank am Schillerplatz Bargeld ab und fuhr anschließend mit dem Bus zum Elsässer Platz. Von dort lief sie in Richtung Nettelbeckstraße, als sie plötzlich ein "komisches Gefühl" auf dem Kopf verspürte. Sie nahm an, von einer Taube beschmutzt worden zu sein und plötzlich standen zwei Männer bei ihr, welche anfangen sie zu säubern, oder zumindest angaben dies zu tun. Das Opfer ging dann kurz weiter und wieder wurde sie merklich von etwas feuchtem, undefinierbarem getroffen. Abermals erschienen die zwei Personen und zeigten der Dame beschmutzte Taschentücher. Man wollte ihr augenscheinlich weismachen, dass sie wieder beschmutzt worden sei und verwickelte sie auch in ein Gespräch. Plötzlich griff der zweite Täter völlig unverhohlen nach dem Reißverschluss ihres Einkaufstrolly, öffnete diesen und entnahm die Umschläge von der Bank mit dem Bargeld. Anschließend rannten die Täter über den Elsässer Platz davon. Die Geschädigte schrie um Hilfe, reagiert habe jedoch niemand. Zu den Tätern kann nur gesagt werden, dass sie circa 25 Jahre alt und circa 1,60 Meter groß seien. Sie hätten dunkle Haare getragen und werden als **"asiatisch aussehend"** beschrieben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden. Möglicherweise wurde die Dame schon bei der Abhebung des Bargeldes auf der Bank beobachtet.

Komplettträger entwendet

Wiesbaden, Elsässer Platz, Uhlandstraße, 22. - 23.10.2017 - (He) In der Nacht von Sonntag auf Montag versuchten unbekannte Täter in zwei Fällen die Komplettträger an geparkten Fahrzeugen abzuschrauben und zu entwenden. In einem Fall wurden die Täter mutmaßlich gestört. In der Uhlandstraße verschwanden zwischen Sonntag, 18:00 Uhr und gestern, 08:30 Uhr sämtliche Räder eines geparkten BMW 420d. Das Fahrzeug wurde auf Pflastersteinen abgestellt vorgefunden. Am Elsässer Platz begannen die Täter an einem Polo die Räder abzuschrauben. Das Rad hinten, links war verschwunden und Werkzeug wurde zurückgelassen. Die verbliebenen Räder befanden sich noch am Fahrzeug. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 bei dem 5. Polizeirevier zu melden.

Mehrere PKW aufgebrochen

Wiesbaden, Schwalbacher Straße, Philippsbergstraße, 22. - 23.10.2107 - (He) Gestern Morgen

wurden bei der Wiesbadener Polizei vier Einbruchsdiebstähle in PKW zur Anzeige gebracht, bei denen ein Gesamtschaden von circa 3.000 Euro entstand. In der Schwalbacher Straße wurden auf einer Strecke von 150 Meter gleich drei Fahrzeuge angegangen. An einem BMW wurde eine Scheibe eingeschlagen, ersten Erkenntnissen zufolge jedoch nichts entwendet. Ohne Diebesgut mussten die Täter auch wieder von einem Ford ablassen. Eine Scheibe wurde jedoch auch hier zerstört. Aus einem VW Sharan wurden Musikinstrumente und Zubehör entwendet. In der Philippsbergstraße betraten die Täter durch ein unverschlossenes Tor eine Garage, schlugen an einem Audi A4 eine Seitenscheibe ein und entwendeten eine Tastatur. Weiterhin wurde im Fahrzeuginnenraum eine bisher ungekannte Flüssigkeit verschüttet. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 bei dem 5. Polizeirevier zu melden.

Rollerfahrer durch PKW gestürzt

Delkenheim, Max-Planck Ring/Mühlberg, 23.10.2017, 07:00 Uhr - 07:05 Uhr - (He) Gestern Morgen kam es in Delkenheim an der Kreuzung L3028, Max-Planck Ring / Mühlberg zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 47-jähriger Rollerfahrer mit seinem Zweirad zu Fall kam und sich verletzte. Zur Untersuchung wurde der Wiesbadener in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Rollerfahrer befuhr die L3028 aus Fahrtrichtung Nordenstadt in Fahrtrichtung Hochheim. Während der Fahrt bemerkte er schon einen hinter ihm fahrenden PKW, welcher sehr dicht auffuhr. Ein Überholen des Rollers war für den PKW jedoch nicht möglich. An der Unfallstelle beabsichtigte der 47-Jährige nach rechts in den Max-Planck Ring einzubiegen. Hierzu wechselte er auf die vorgesehene Abbiegespur. Zeitgleich überholte ihn nun der hinter ihm fahrenden PKW und fuhr, nach Angaben des Rollerfahrers, absichtlich nach rechts sehr nah an dem Roller vorbei und betätigte die Hupe. Dadurch erschrak der 47-Jährige und kam zu Fall. Der PKW fuhr einfach weiter. Zu dem Fahrzeug ist lediglich bekannt, dass es sich um eine Limousine gehandelt haben könnte. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Polizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Geschwindigkeitsmessungen durch Wiesbadener Verkehrsdienst

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring, 20.10.2017, 18:30 Uhr - 23:50 Uhr - (He) Am Freitagabend führte der Regionale Verkehrsdienst der Wiesbadener Polizei zwischen 18:30 Uhr und 23:50 Uhr auf dem Kaiser-Friedrich-Ring eine Geschwindigkeitsmessung durch, bei der von 4.446 Fahrzeugen 120 Fahrzeugführer die erlaubte Geschwindigkeit von 50km/h überschritten. 99 Verkehrsteilnehmer werden in den nächsten Wochen einen Bescheid über ein Verwarnungsgeld (bis 70km/h) erhalten. 21 Fahrzeugführer darüber hinaus noch einen Punkt im Verkehrszentralregister. Drei von diesen 21 erwartet ein Fahrverbot von zwei Monaten, zwei Punkte in Flensburg und eine Geldbuße von 160 Euro. Sie waren mit 85, 88 und 90 km/h unterwegs. Interessant war das Fahrverhalten eines Fahrzeugführers zu beobachten, welcher

an der Fußgängerampel vor dem Hauptbahnhof bei Rotlicht wartete. Er legte einen Formel 1-Start mit quietschenden Reifen hin und gewann den Sprint bis zur Messstelle mit deutlichem Vorsprung vor den anderen Verkehrsteilnehmern, welche regelkonform fahren. Der rote Blitz der Messanlage bremste den Vorwärtsdrang jedoch sichtbar ein. Mit 88 km/h belegte er den unrühmlichen 2. Platz der Messung.